

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Schneiderekurs**

**Sunlicht-Institut für Haushaltungskunde <Mannheim>**

**Mannheim, [ca. 1915]**

Maßnehmen und Zuschneiden

**urn:nbn:de:bsz:31-106732**

## Maßnehmen und Zuschneiden.

Man nimmt das Maß wie für ein Kleid, nur etwas reichlicher, da Jacken und Mäntel ja über dem Kleide getragen werden. Will man z. B. einen gefausten oder aus einer Modezeitung entnommenen Schnitt nachmessen, so rechne man den jeweils zur Hälfte angeschriebenen Körpermaßen hinzu: bei der Oberkörperweite 5 cm, Gürtelweite 4 bis 6 cm, der Hüftweite 5 cm, der Brustbreite 3 cm, der Rückenbreite 2 cm, der Halsweite 2 cm, der Oberarmstärke 3 cm. Da aber auch Stoff und Futter mehr oder weniger auftragen, geben wir außerdem noch folgende Tabelle für Zugaben:

Stoffe und Futter	Rückenbreite	Brustbreite	Oberweite	Hüftweite	Halsweite	Oberarmstärke
Leichter oder mittelstarker Stoff, dünnes Futter . . . . .	1/2 cm	1 cm	1 1/2 cm	1 cm	1/2 cm	1/2 cm
Leichter oder mittelstarker Stoff, starkes Futter . . . . .	1/2 "	1 1/2 "	2 "	1 1/2 "	1 2 "	1/2 "
Starker Stoff und starkes Futter . . . . .	1/2 "	2 "	2 1/2 "	2 "	1 2 "	1 "
Starker Stoff und Velzfutter . . . . .	3/4 "	3 1/2 "	3 1/2 "	3 "	—	—

Beim Zuschneiden achte man auf reichliche Nahtzugaben. Zuerst werden sämtliche Muster aufgelegt und mit dem Schneiderstich umzogen, ehe man sie ausschneidet. Am unteren Rand sind beim Oberstoff 3 cm zuzugeben, am unteren Aermelrand 3 bis 4 cm als Einschlag, damit das Futter nicht zu nah an der Kante angenäht werden muß.

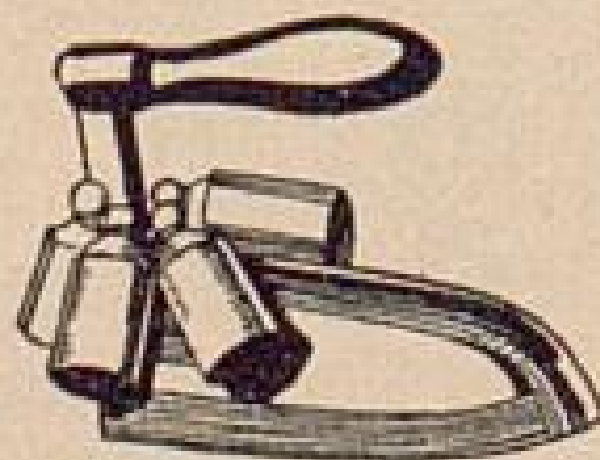


Abb. 1